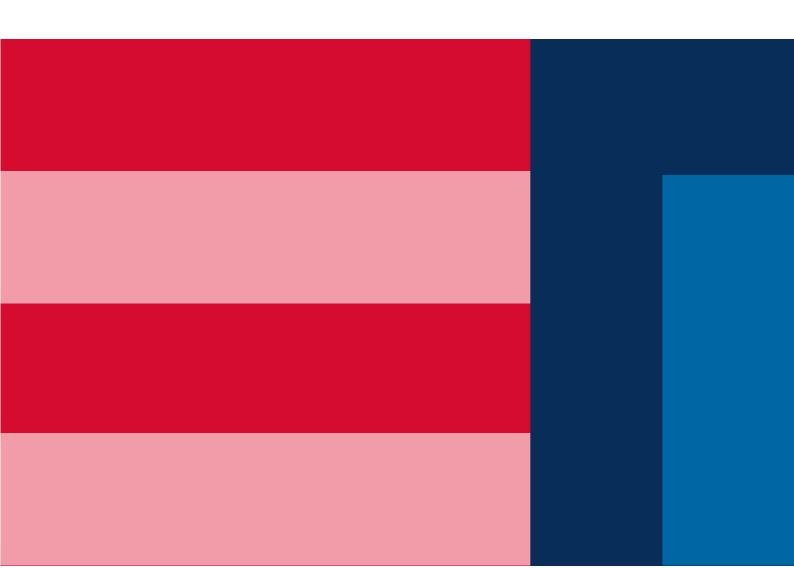


Modulbeschreibung

M.Sc. Epidemiologie

Mai 2023



Übersicht

Pflichtmodule

EpiBegleit Begleitseminar zur Masterarbeit

EpiMaster Masterarbeit und Kolloquium

EpiProjekt1 Projektstudium Epidemiologische Forschung - Grundlagen und Fragestellung
EpiProjekt2 Projektstudium Epidemiologische Forschung - Studiendesign und Instrumente

EpiProjekt3 Projektstudium Epidemiologische Forschung - Datenanalyse und Interpretation

EpiSkills Skills Lab Epidemiologie

EpiStat1 Epidemiologie und statistische Anwendungen EpiStat2 Epidemiologische und statistische Methoden

EpiStat3 Fortgeschrittene epidemiologische und statistische Methoden

FAFEpi Forschungs- und Anwendungsfelder der Epidemiologie

Wahlmodule

EpiKuR Kontext- und Raum-bezogene Epidemiologie

EpiGV Epidemiologie des Gesundheitsverhaltens

KlinPharmEpi Klinische Epidemiologie und Pharmakoepidemiologie

MolEpi Molekulare und genetische Epidemiologie

MonSurGBE Monitoring, Surveillance und Gesundheitsberichterstattung

SozialEpi Sozialepidemiologie

Studienverlaufsplan

M.Sc. Epidemiologie

				Module			∑ CP
1. Jahr	1. Sem.	EpiStat1 Epidemiologie und statistische Anwendungen	EpiProjekt1 Projektstudium Epidemiologi- sche Forschung - Grundlagen und Fragestellung	FAFEpi Forschungs- und Anwendungs- felder der Epidemiologie	EpiSkills Skills Lab Epidemiologie		30 CP
		9 CP MP - Pflichtmodul -	6 CP KP - Pflichtmodul -	6 CP MP - Pflichtmodul -	9 CP KP - Pflichtmodul -		
	2. Sem.	EpiStat2 Epidemiologische und statistische Methoden	EpiProjekt2 Projektstudium Epidemiologi- sche Forschung - Studiendesign und Instrumente	KlinPharmEpi Klinische Epidemiologie und Pharmako- epidemiologie	EpiKuR Kontext- und Raum-bezogene Epidemiologie	EpiGV Epidemiologie des Gesund- heitsverhaltens	30 CP
		9 CP MP - Pflichtmodul -	9 CP KP - Pflichtmodul -	6 CP MP - Wahlpflichtmodul -	6 CP MP - Wahlpflichtmodul -	6 CP MP - Wahlpflichtmodul -	
	3. Sem.	EpiStat3 Fortgeschrittene epidemiologische und statistische Methoden	EpiProjekt3 Projektstudium Epidemiologi- sche Forschung - Datenanalyse und Interpreta- tion	MonSurGBE Monitoring, Surveillance und Gesundheits- berichterstattung	SozialEpi Sozialepidemio- logie	MolEpi Molekulare und genetische Epidemiologie	30 CP
2. Jahr		9 CP MP - Pflichtmodul -	9 CP KP - Pflichtmodul -	6 CP MP - Wahlpflichtmodul -	6 CP MP - Wahlpflichtmodul -	6 CP MP - Wahlpflichtmodul -	
	4. Sem.	EpiBegleit Begleitseminar zur Masterarbeit 3 CP MP - Pflichtmodul -	EpiMaster Masterarbeit und Kolloquium 27 CP KP - Pflichtmodul -				30 CP

CP = Credit Points, Sem. = Semester, MP = Modulprüfung, KP = Kombinationsprüfung

Pflichtmodule im 1. Fachsemester

Modulbezeichnung	FAFEpi: Forschungs- und Anwendungsfelder der Epidemiologie		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hajo Zeeb		
Dazugehörige	Vorlesung (1 SWS): Ringvorlesung zu aktuellen Forschungsthemen		
Lehrveranstaltungen,	Seminar (2 SWS): Geschichte, Konzepte und Public Health-Einbettung		
Veranstaltungsformen	der Epidemiologie		
und SWS			
Arbeitsaufwand /	6 CP/ 180h insgesamt		
Berechnung der	Davon:		
Kreditpunkte	Präsenszeit: 42h (3 SWS x 14 Wochen)		
	Vor- und Nachbereitung: 56h		
	Selbstlernanteile: 68h		
	Prüfungsvorbereitung: 14h		
Modulart	Pflicht		
Zuordnung zum	M.Sc. Epidemiologie		
Curriculum			
Dauer des Moduls	1 Semester, im 1. Fachsemester		
Lage			
Voraussetzungen zur	Keine		
Teilnahme			
Häufigkeit des Angebots	Jährlich Dautech		
Sprache	Deutsch		
Lernziele / Kompetenzen	Nach dieser Veranstaltung können Studierende		
(Learning Outcome)	- Historische Entwicklungen der Epidemiologie beschreiben und in		
	den Kontext aktueller Entwicklungen und Public Health-relevanter		
	Fragestellungen stellen - Den Stellenwert der Epidemiologie in der historischen und		
	Den Stellenwert der Epidemiologie in der historischen und modernen Public Health einordnen		
	- Unterschiedliche grundsätzliche Konzepte in der Epidemiologie		
	beschreiben und Querbezüge herstellen		
	- Forschungs- und Planungskonzepte für eigene epidemiologische		
	Forschungsideen nutzen		
	- Kernfragestellungen und methodische Ansätze aktueller		
	Forschungsthemen in der Epidemiologie erläutern und kritisch		
	bewerten		
Inhalte	Geschichte, Konzepte und aktuelle Themen der Epidemiologie.		
	Angewandte Epidemiologie im Kontext von Public Health. Kontrastierung		
	unterschiedlicher epidemiologischer Ansätze (z.B.		
	Risikofaktorenepidemiologie, ökosoziale Epidemiologie) – auf der		
	individuellen und der gesellschaftlichen Ebene – zur Beschreibung und		
	Erklärung von Bevölkerungsmustern von Gesundheit und Krankheit.		
Studien- und	Modulprüfung		
Prüfungsleistungen (inkl.	1 Studienleistung		
Prüfungsvorleistungen),	Mögliche Prüfungsformen:		
Prüfungsformen	- Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit schriftlicher Ausarbeitung		
	- Portfolio		
	- schriftliche Hausarbeit		
Litorotur			
Literatur	- Lash T, VanderWeele TJ, Haneuse S, Rothman KJ. Modern		
	Epidemiology. 4th edition, Lippincott Williams & Wilkins 2021		
	- Krieger N. Epidemiology and the People's Health. Theory and Context. Oxford University Press 2011		
	, and the second		
	Weitere Literatur wird bei Modulbeginn bekanntgegeben.		

Modulbezeichnung	EpiSkills: Skills Lab Epidemiologie
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Krasimira Aleksandrova
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS Pflicht/ Wahlpflicht Zuordnung zum Curriculum /	Seminar (2 SWS): Wissenschaftliches Arbeiten in der Epidemiologie Übung (1 SWS): Übungen zur Literaturrecherche und wissenschaftlichem Schreiben Seminar (1 SWS): Ethik und Datenschutz in der Epidemiologie Pflicht M.Sc. Epidemiologie
Studienprogramm	
Dauer des Moduls Lage	1 Semester, im 1. Fachsemester
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	9 CP/270 h Davon: Präsenszeit: 56 h (4 SWS x 14 Wochen) Vor- und Nachbereitung: 40 h Selbstlernanteile: 140 h
Voraussetzungen zur	Prüfungsvorbereitung: 34 h Keine
Teilnahme	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	 Nach dieser Veranstaltung können Studierende Gezielte Recherchekonzepte entwickeln und epidemiologischwissenschaftliche Literaturrecherchen durchführen entsprechend des 'state-of-the art' des wissenschaftlichen Schreibens eigene epidemiologische Publikationsentwürfe erstellen Ethische und datenschutzrechtliche Aspekte epidemiologischer Forschung bewerten die Organisation und verschiedene Arbeitsbereiche der Epidemiologie in Deutschland und international beschreiben und einordnen die breiteren Perspektiven für die Karriereentwicklung im Bereich der Epidemiologie verstehen.
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	Wissenschaftliche Konzepte und Arbeitsweisen der Epidemiologie, gezielte Literaturrecherche für Evidenzsynthesen in der Epidemiologie, Methoden und Fähigkeiten zum Erstellen epidemiologischer Fachtexte, ethische und datenschutzrechtliche Aspekte epidemiologischer Forschung, Kennenlernen der epidemiologischen Arbeitswelt in verschiedenen Feldern und der Fachgesellschaften in Deutschland und international. Kombinationsprüfung 1 Prüfungsleistung zu Seminar und Übung zum wissenschaftlichen Arbeiten Mögliche Prüfungsformen:
Literatur	 Referat schriftliche Hausarbeit mündliche Prüfung Klausur Studienleistung zum Seminar Ethik und Datenschutz Mögliche Prüfungsformen: Referat schriftliche Hausarbeit Coughlin S. Ethics and Epidemiology. Oxford University Press 2021
Literatui	Weitere Literatur wird bei Modulbeginn bekanntgegeben.

Modulbezeichnung	EpiStat1: Epidemiologie und statistische Anwendungen		
Modulverantwortliche/r	UnivLektorin Dr. Stefanie Dreger		
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Vorlesung (4 SWS): Epidemiologie und statistische Anwendungen Unterstützende Tutorien (4 SWS)		
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht		
Zuordnung zum Curriculum / Studien- programm	M.Sc. Epidemiologie M.A. Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management M.A. Gesundheitsförderung und Prävention		
Dauer des Moduls, Lage	1 Semester, im 1. Fachsemester		
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	9 CP/ 270 h insgesamt Davon: Präsenszeit: 56 h (4 SWS x 14 Wochen) Tutorien 56 h (4 SWS x 14 Wochen) Vor- und Nachbereitung: 56 h Selbstlernanteile: 64 h Prüfungsvorbereitung: 38 h		
Voraussetzungen zurTeilnahme Häufigkeit des Angebots	Keine Ein eigener Laptop für Auswertungen mit MS-Excel/Open Office wird dringend empfohlen.		
	Jährlich Davitask		
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	Deutsch Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu epidemiologischen Maßzahlen und Studiendesigns und den dazu gehörenden statistischen Auswertungsverfahren. Sie führen eigene Auswertungen mit einer Software, z.B. R durch. Nach Abschluss des Moduls können Studierende: - Krankheitsbelastungen von Populationen beschreiben und vergleichen; - zentrale epidemiologische Forschungsdesigns auf Forschungsfragen anwenden; - Epidemiologische Methoden als Grundlage von evidenzbasierter Public Health einordnen und anwenden; - Direkte und indirekte Altersstandardisierung durchführen und die Ergebnisse standardisierter Maße interpretieren - Die Bedeutung von diagnostischen Tests erklären und wichtige Maßzahlen berechnen; - Grundlegende statistische Verfahren und epidemiologische Methoden zur Analyse von Gesundheitsproblemen anwenden.		
Inhalte	 Epidemiologische Maßzahlen und Studiendesigns Diagnostisches Testen Altersstandardisierung Deskriptive Statistik, Lagemaße, Verteilungen Stichproben, Fallzahlberechnungen Testen, Konfidenzintervalle Korrelation, Anova, Regression Bias, Confounding und Gegenmaßnahmen 		

Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	Modulprüfung 1 Prüfungsleistung Mögliche Prüfungsformen: - Portfolio - Klausur	
Literatur	 Epidemiologie: Gordis L (2014): Epidemiology, 5 rd ed., Saunders: Philadelphia Porta, M. (Hrsg.) (2014): A Dictionary of Epidemiology, 6th ed., Oxford University Press: New York Rothman K J, Greenland S, Lash T L (2008): Modern Epidemiology, 3rd ed, Lippincott Williams & Wilkins: Philadelphia Szklo M, Nieto JF (2014): Epidemiology beyond the basics. 3rd ed Jones & Bartlett Learning, Burlington, MA, USA 	
	 Statistik: Eid, M., Gollwitzer, M., & Schmitt, M. (2017). Statistik und Forschungsmethoden (5th ed). Weinheim: Beltz. Eid, M., Gollwitzer, M., & Schmitt, M. (2016). Formelsammlung: Statistik und Forschungsmethoden. Weinheim: Beltz. Fahrmeir, L. Heumann, C., Künstler, R., Pigeot, I., & Tutz, G., (2016). Statistik: Der Weg zur Datensauswertung (8th Ed). Berlin, Heidelberg: Springer. 	

Modulbezeichnung	EpiProjekt1: Projektstudium Epidemiologische Forschung –		
	Grundlagen und Fragestellung		
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Karin Bammann		
Dazugehörige	Seminar (2 SWS): Themenfindung Forschungsprojekt		
Lehrveranstaltungen,	Seminar (2 SWS): SAS-Kurs		
Veranstaltungsformen	Tutorium (2 SWS): Übung zum SAS-Kurs		
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht M.O. F. H.		
Zuordnung zum	M.Sc. Epidemiologie		
Curriculum /			
Studienprogramm Dauer des Moduls	1 Semester, im 1. Fachsemester		
Lage	1 Semester, iii 1. Fachsemester		
Arbeitsaufwand	6 CP / 180h insgesamt		
(workload) Berechnung	Davon:		
der Kreditpunkte	Präsenszeit: 56 h (4 SWS x 14 Wochen)		
•	Tutorium 28 h (2 SWS x 14 Wochen)		
	Vor- und Nachbereitung: 60 h		
	Selbstlernanteile: 20 h		
	Prüfungsvorbereitung: 16 h		
Managara			
Voraussetzung zur Teilnahme	Keine		
Häufigkeit des Angebots	Jährlich		
Sprache	Deutsch		
Lernziele / Kompetenzen	Fachkompetenzen		
(Learning Outcome)	Die Studierenden können:		
(======================================	den aktuellen Stand der Forschung zu einem Thema		
	recherchieren und wiedergeben;		
	 Forschungsdesiderate erkennen und passende Fragestellungen 		
	formulieren,		
	 ein mögliches Studiendesign entwerfen, mit dem die gewählte 		
	Fragestellung bearbeitet werden kann,		
	relevante ethische und rechtliche Fragen zu einem geplanten		
	Vorhaben stellen,		
	 die Statistiksoftware SAS f ür Datenmanagement und deskriptive 		
	Datenanalyse einsetzen.		
	Personale Kompetenzen		
	Die Studierenden können		
	 Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten, 		
	Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und		
	bewerten,		
	Komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Total der Green der Gr		
Inhalte	Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.		
lillaite	Themenfindung zu den Forschungsprojekten		
	Inhalt des Seminars sind Techniken und Hilfestellungen, um ein Thema für eine wissenschaftliche Arbeit zu finden, einzugrenzen und		
	eine passende Fragestellung dazu zu formulieren. Die Studierenden		
	werden dabei begleitet, in Kleingruppen Fragestellungen für das		
	Forschungsprojekt im 2. und 3. Semester zu erarbeiten. Am Ende		
	des 1. Semesters haben sich die Studierenden in ihren Kleingruppen		
	jeweils auf eine Fragestellung festgelegt. Bearbeitet werden:		
	 Methoden zu Ideensammlung und -ordnung (z.B. Brainstorming, 		
	Mindmapping);		
	 Methoden, um einen Überblick über ein Thema zu erhalten (z.B. 		
	Literaturrecherche, Qualitätsbewertung von Literatur,		
	Zusammenfassung von Literatur);		
	 Methoden zur Eingrenzung und Verortung von Themen (z.B. nach 		
	zeitlichen Kriterien, nach Institutionen oder nach Theorie-		
	ansätzen);		

	 Umsetzung einer Fragestellung in ein Studiendesign; Ethische und datenschutzrechtliche Aspekte.
	SAS-Kurs
	 Einführung in die Basisfunktionen von SAS
	 Einlesen und Bearbeiten von Daten
	 Deskriptive Statistik mit SAS
Studien- und	Kombinationsprüfung
Prüfungsleistungen,	3 Studienleistungen:
Prüfungsformen	Präsentation zum Forschungsprojekt am Ende des SemestersProjektbericht
	- Hausarbeit (Bearbeitung einer Datenanalyseaufgabe mit SAS)
Literatur	Spezifische Literatur wird jeweils in den Seminaren genannt.

Pflichtmodule im 2. Fachsemester

Modulbezeichnung	EpiStat2: Epidemiologische und statistische Methoden	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gabriele Bolte	
Dazugehörige	Seminar (4 SWS)	
Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS		
Arbeitsaufwand /	9 CP/ 270h insgesamt	
Berechnung der	Davon:	
Kreditpunkte	Präsenszeit: 56h (4 SWS x 14 Wochen)	
	Vor- und Nachbereitung: 56h	
	Selbstlernanteile: 98h	
B# a deal and	Prüfungsvorbereitung: 60h	
Modulart	Pflicht M.Co. Enidominio	
Zuordnung zum Curriculum	M.Sc. Epidemiologie	
Dauer des Moduls Lage	1 Semester, im 2. Fachsemester	
Voraussetzungen zur Teilnahme	Das Modul EpiStat1 sollte vor diesem Modul absolviert werden.	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Sprache	Deutsch	
Lernziele / Kompetenzen		
Learning Outcome)	 Die Studierenden kennen und verstehen: verschiedene Stichprobendesigns und können diese situationsbezogen analysieren und beurteilen; verallgemeinerte lineare Modelle und können diese anwenden und ihre Ergebnisse interpretieren; grundlegende Verfahren zur Confounderkontrolle und zur Identifikation und Interpretation von Interaktion bzw. Effektmodifikation; spezifische epidemiologische Studiendesigns; Konzepte der epidemiologischen Evidenz und der epidemiologischen Kausalität und können diese kritisch beurteilen; Leitlinien zur Durchführung, zur Berichterstattung sowie zur Beurteilung epidemiologischer Studien und können diese auf publizierte Studien anwenden. Methodenkompetenzen: die Studierenden kennen Möglichkeiten der tabellarischen und der grafischen Darstellung zur Deskription und Analyse von Daten und können diese interpretieren und beurteilen; die Studierenden können den Methodenteil epidemiologischer Studien lesen und verstehen; die Studierenden können für eine exemplarische Fragestellung und Datenstruktur geeignete Datenanalysestrategien entwickeln; die Studierenden sind in der Lage sich einen gesicherten Stand der empirischen Forschung zu einem beliebigen epidemiologischen Thema zu verschaffen und können diesen beurteilen; 	
Inhalte	 Stichprobendesigns; Skalenniveaus, Lage- und Streumaße; Verteilungen, Statistisches Testen; Transformation stetiger Variablen; Korrelationsanalysen; Verallgemeinerte Lineare Modelle (v.a. lineare und logistische Regressionsmodelle); Vertiefung Bias, Confounding, Interaktion bzw. Effektmodifikation; 	

Studien- und Prüfungsleistungen (inkl. Prüfungsvorleistungen), Prüfungsformen	 Modelle und Modellierungen; Datenanalysestrategien und Datenanalysepläne; Anpassung epidemiologischer Standarddesigns; Kausalität und Evidenz; Good Epidemiological Practice, STROBE, Bewertungssysteme, z.B. CASP-Checklisten; Systematische Reviews Modulprüfung 1 Prüfungsleistung Prüfungsform: Portfolio
Literatur	 Szklo M, Nieto JF (2014) Epidemiology beyond the basics. 3rd ed Jones & Bartlett Learning, Burlington, MA, USA Lash T, VanderWeele TJ, Haneuse S, Rothman KJ. Modern Epidemiology. 4th edition, Lippincott Williams & Wilkins 2021 Weitere Literatur wird in dem Seminar bekanntgegeben.

Marchalle and talences	
Modulbezeichnung	EpiProjekt2: Projektstudium Epidemiologische Forschung –
	Studiendesign und Instrumente
Modulverantwortlche/r	PD Dr. Karin Bammann
Dazugehörige	Seminar (2 SWS): Projektbegleitung
Lehrveranstaltungen,	Seminar (2 SWS): Fortgeschrittene Datenauswertung / SAS-Kurs
Veranstaltungsformen	Tutorium (2 SWS): Übung zum SAS-Kurs
und SWS	Diliah
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht M.C. Fridamistania
Zuordnung zum	M.Sc. Epidemiologie
Curriculum /	
Studienprogramm Dauer des Moduls	4 Compostor im 2 Foshoomootor
	1 Semester, im 2. Fachsemester
Lage	0 CD / 070 h in a man and
Arbeitsaufwand	9 CP / 270 h insgesamt
(workload)/	Davon:
Berechnung der	Präsenszeit: 56 h (4 SWS x 14 Wochen)
Kreditpunkte	Tutorium 28 h (2 SWS x 14 Wochen)
	Vor- und Nachbereitung: 40 h
	Selbstlernanteile: 106 h
	Prüfungsvorbereitung: 40 h
Vorauccotzungen	Das Modul EpiProjekt1 sollte vor diesem Modul absolviert werden.
Voraussetzungen zur Teilnahme	Das Modul EpiProjekt i solite vor diesem Modul absolviert werden.
Häufigkeit des	Jährlich
	Jannich
Angebots Sprache	Deutsch
Lernziele/	
	Die Studierenden erwerben praktische Erfahrungen und Kompetenzen, um
Kompetenzen	aktuelle epidemiologische Forschungsfragen aufzugreifen und im Rahmen
(Learning Outcome)	eines eigenen Forschungsprojektes zu bearbeiten. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage
	eine epidemiologische Forschungsfrage in ein angemessenes
	Forschungsdesign zu übersetzen und dieses beispielhaft in einem
	Team praktisch umzusetzen;
	- gezielte epidemiologische Projektplanung unter Beachtung
	wissenschaftlicher und ethischer Standards durchzuführen und in
	einem Team praktisch umzusetzen;
	- geeignete Erhebungsmethoden und deren Vor- und Nachteile zu
	kennen und auf eine konkrete Situation zu beziehen;
	- Feld- und Datenzugänge zu planen und praktisch umzusetzen;
	- eigene Forschungsergebnisse mündlich und schriftlich angemessen zu
	präsentieren;
	- ihre wissenschaftliche Vorgehensweise kritisch zu reflektieren;
	besondere Fehlerquellen bei empirischen Forschungsprojekten zu
	erkennen, zu vermeiden bzw. in ihren Auswirkungen einzuschätzen.
Inhalte	- Erarbeitung, Detailplanung, Durchführung und Bewertung eines
	eigenen Forschungsprojektes in einer Kleingruppe;
	- die Studierenden erheben eigenständig Primärdaten oder nutzen
	epidemiologische Daten (Sekundärdaten, aus Forschungsprojekten
	vorhandene Primärdaten), anhand derer sie eine relevante
	epidemiologische Fragestellung eigenständig bearbeiten;
	- Arbeitsergebnisse werden regelmäßig diskutiert und reflektiert. Hierbei
	werden Konzepte & Methodik geschlechtersensibler Forschung
	berücksichtigt.
	- Begleitend beschäftigen sich die Studierenden mit allen relevanten
	Aspekten der Forschungsplanung und –durchführung, inkl. der
	Erstellung von Datenschutzprotokollen und Ethikanträgen.
	In dem Seminar "Fortgeschrittene Datenauswertung / SAS-Kurs" werden
	Kenntnisse zu Auswertungsmethoden von Daten epidemiologischer Studien
	praktisch vertieft und angewendet. Das Seminar behandelt unter anderem
	folgende Themen:
	- deskriptive Analysen, Grafiken;

	- stratifizierte Analysen, Standardisierung;
	- Confounderkontrolle, Regressionsanalysen;
	- Modellgüte und
	- Sensitivitätsanalysen.
	- Sensitivitatsarialysen.
Studien- und	Kombinationsprüfung
Prüfungsleistungen,	2 Studienleistungen:
Prüfungsformen	- Präsentation zum Forschungsprojekt am Ende des Semesters
	(unbenotet)
	- Bearbeitung einer Datenanalyseaufgabe mit SAS
	1 Prüfungsleistung:
	- Schriftlicher Projektbericht (benotet)
Literatur	 Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) (Hrsg.) (2008): Leitlinien und Empfehlungen zur Sicherung von Guter Epidemiologischer Praxis (GEP) (Langversion); Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) (2012): Leitfaden für die Antragstellung: Projektanträge, verfügbar unter: http://www.dfg.de/formulare/54_01/54_01_de.pdf; Bell, J. (2010): Doing your research project: A Guide for First-Time Researchers in Education, Health and Social Science, 5th ed., Open University Press: Berkshire;
	Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Wahlpflichtmodule im 2. Fachsemester

Modulbezeichnung	KlinPharmEpi: Klinische Epidemiologie und	
	Pharmakoepidemiologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Ulrike Haug	
Dazugehörige	Seminar (2 SWS)	
Lehrveranstaltungen,	Übung (1 SWS)	
Veranstaltungsformen		
und SWS		
Pflicht/ Wahlpflicht	Wahlpflicht	
Zuordnung zum	M.Sc. Epidemiologie	
Curriculum /		
Studienprogramm		
Dauer des Moduls,	1 Semester, im 2. Fachsemester	
Lage		
Arbeitsaufwand	6 CP/ 180 h insgesamt	
(workload)/ Berechnung	Davon:	
der Kreditpunkte	Präsenszeit: 42 h (3 SWS x 14 Wochen)	
_	Vor- und Nachbereitung: 30 h	
	Selbstlernanteile: 78 h	
	Prüfungsvorbereitung: 30 h	
Voraussetzungen zur	Keine	
Teilnahme		
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Sprache	Deutsch	
Lernziele/ Kompetenzen	Die Studierenden:	
(Learning Outcome)	 erhalten einen Überblick über die Relevanz und die 	
(,	Anwendungsfelder der Klinischen Epidemiologie und	
	Pharmakoepidemiologie	
	 können ihre Grundkenntnisse der Epidemiologie auf die Klinische Epidemiologie und Pharmakoepidemiologie anwenden 	
	erhalten einen Einblick in die speziellen Herausforderungen sowie	
	fortgeschrittenen Methoden der Pharmakoepidemiologie	
	 lernen die Vor- und Nachteile von unterschiedlichen Datenquellen 	
	(national und international) in der Klinischen Epidemiologie und	
	Pharmakoepidemiologie kennen und erhalten einen Einblick in die	
	Nutzung von Kassendaten für die epidemiologische Forschung in Deutschland	
	 können ihr erlerntes Wissen in die kritische Bewertung sowie die 	
	Konzipierung von Studien im Bereich der Klinischen Epidemiologie	
	und Pharmakoepidemiologie anwenden	
Inhalte	Einführung in die Klinische Epidemiologie und	
	Pharmakoepidemiologie	
	Datenquellen der Pharmakoepidemiologie Spezielle Fehlerquellen und Methoden der Phermakoepidemiologie	
	 Spezielle Fehlerquellen und Methoden der Pharmakoepidemiologie Kritische Bewertung von pharmakoepidemiologischen Studien 	
	Knische Bewertung von pharmakoepidemiologischen Studien Konzipierung von pharmakoepidemiologischen Studien	
	Pharmakovigilanz	
	Weitere Anwendungsfelder der Klinischen Epidemiologie, z.B.	
	Bereich Krebsfrüherkennung	
	Emulated target trials in der Klinischen Epidemiologie /	
	Pharmakoepidemiologie	

Studien- und	Modulprüfung
Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	Prüfungsleistung: – Klausur
Literatur	Wird zu Modulbeginn bekanntgegeben.

Modulbezeichnung	EpiKuR – Kontext- und raumbezogene Epidemiologie	
Modulverantwortliche/r	UnivLektorin Dr. Stefanie Dreger	
Dazugehörige	Seminar (2 SWS): Methoden und aktuelle Forschung in der Kontext- und	
Lehrveranstaltungen,	Raum-bezogenen Epidemiologie	
Veranstaltungsformen	Übung (1 SWS): Datenquellen und Datenanalyse von Kontext- und	
und SWS	Raumfaktoren	
Pflicht/ Wahlpflicht	Wahlpflicht	
Zuordnung zum	M.Sc. Epidemiologie	
Curriculum /	W.Sc. Epidemiologie	
Studienprogramm		
Dauer des Moduls,	1 Semester, im 2. Fachsemester	
Lage	T comodor, im 2. 1 denomination	
Arbeitsaufwand	6 CP/ 180 h insgesamt	
(workload) / Berechnung	Davon:	
der Kreditpunkte	Präsenszeit: 42 h (3 SWS x 14 Wochen)	
der Kreanpankte	Vor- und Nachbereitung: 30 h	
	Selbstlernanteile: 78 h	
	Prüfungsvorbereitung: 30 h	
Voraussetzungen zur	Keine	
Teilnahme	Reme	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Sprache	Deutsch	
Lernziele/ Kompetenzen	Die Studierenden können	
(Learning Outcome)	- die Relevanz der Kontext- und Raum-bezogenen Epidemiologie	
(Learning Outcome)	erläutern	
	 können Kontext- und Raumfaktoren als wichtige Gründe für Gesundheitsunterschiede zwischen Bevölkerungsgruppen einordnen den Einfluss von Kontext- und Raumfaktoren auf Gesundheit & Wohlbefinden bewerten 	
	- das methodische Vorgehen zur Erfassung von Kontext- und Raumfaktoren erklären	
	- die Möglichkeiten und Besonderheiten bei der Auswertung von Kontext- und Raumfaktoren und deren Einfluss auf Gesundheit vorstellen	
	- selbständig ein Themenfeld der Kontext- und Raumbezogenen Epidemiologie erarbeiten und adäquat vermitteln	
Inhalte	- Einführung in die Kontext- und Raumbezogene Epidemiologie - unterschiedliche Verfahren zur Expositionserhebung von kontextuellen Merkmalen	
	Methoden der Expositionserhebung bei Kontext- und Raumfaktoren statistische Methoden der Effektberechnung bei Kontext- und Raumfaktoren	
	- unterschiedliche kontextuelle Expositionen, wie z.B. Lärm, Luftschadstoffe, sozialer Zusammenhalt, Lichtverschmutzung,	
	Grünflächen, Obesogenic environments oder Armut einer	
	Gesellschaft und deren Auswirkungen auf Gesundheitsoutcomes	
	- kritische Auseinandersetzung und Bewertung von Kontext- und	
Studien- und	Raum-bezogenen epidemiologischen Studien Modulprüfung	
	Prüfungsleistung:	
Prüfungsleistungen,	Mögliche Prüfungsformen:	
Prüfungsformen	- Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit schriftlicher Ausarbeitung;	
	- Portfolio	
	- schriftliche Hausarbeit - mündliche Prüfung	
	- Klausur	

Literatur - Howard Frumkin. Environmental Health. From Global to Local. Jossey-Bass, San Francisco 2010 - Sage Handbook of Spatial Analysis, 2008, A. Stewart Fotheringham,

- Sage Handbook of Spatial Analysis, 2008, A. Stewart Fotheringham Peter A. Rogerson
- Jens Bucksch, Sven Schneider. Walkability. Das Handbuch zur Bewegungsförderung in der Kommune. Verlag Hans Huber, Bern 2014
- Christiane Stock, Anne Ellaway. Neighbourhood Structure and Health Promotion. Springer, New York 2013
- Russell P. Lopez. The Built Environment and Public Health. Jossey-Bass, San Francisco 2012
- Neighborhoods and Health, 2018, Dustin T. Duncan & Ichiro Kawachi Gabriele Bolte, Christiane Bunge, Claudia Hornberg, Heike Köckler, Andreas Mielck. Umweltgerechtigkeit. Chancengleichheit bei Umwelt und Gesundheit. Konzepte, Datenlage und Handlungsperspektiven. Verlag Hans Huber, Bern 2012

Weitere themenspezifische Literatur wird zu Modulbeginn bekanntgegeben.

Modulbezeichnung	EpiGV: Epidemiologie des Gesundheitsverhaltens	
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Karin Bammann	
Dazugehörige	Seminar (1 SWS): Modelle, Theorien und aktuelle Forschungsprojekte	
Lehrveranstaltungen,	Übung (2 SWS): Auswertung von Sekundärdaten	
Veranstaltungsformen	Obung (2 3003). Auswertung von Sekundardaten	
und SWS		
Pflicht/ Wahlpflicht	Wahlpflicht	
Zuordnung zum	M.Sc. Epidemiologie	
Curriculum /	W.oc. Epidermologie	
Studienprogramm Dauer des Moduls,	1 Semester, im 2. Fachsemester	
Lage	1 Semester, iiii 2. Fachsemester	
Arbeitsaufwand	6 CP/ 180 h insgesamt	
	Davon:	
(workload) / Berechnung der Kreditpunkte		
der Kreditpunkte	12.11(2.11.11)	
	Vor- und Nachbereitung: 30 h	
	Selbstlernanteile: 78 h	
	Prüfungsvorbereitung: 30 h	
Voraussetzungen zur	Erfolgreiche Teilnahme am Modul EpiSkills; SAS-Kenntnisse (zum	
Teilnahme	Beispiel durch den Abschluss des Moduls EpiProjekt1).	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Sprache	Deutsch	
Lernziele/ Kompetenzen	Fachkompetenzen	
(Learning Outcome)	 Die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis für Determi- nanten des Gesundheitsverhaltens sowie für Theorien und Modelle in 	
	diesem Zusammenhang.	
	- Für ihre jeweils bearbeitete Fragestellung erwerben die Studierenden	
	Expertenwissen in diesem Teilgebiet.	
	Mathadau Isana atau wa	
	Methodenkompetenzen - Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage	
	erworbene Methoden-Skills an einem Beispiel praktisch anzuwenden	
	und zu reflektieren.	
Inhalte	Chronische Erkrankungen stellen ein globales Gesundheitsproblem dar,	
	welche durch ihre kurz-, mittel- und langfristigen Folgen für die Gesundheit zu einer erheblichen individuellen Belastung und zu einer	
	Belastung der Gesundheits- und Sozialsysteme anwachsen. In diesem	
	Modul fokussieren wir uns auf das Gesundheitsverhalten und gehen	
	dessen Ursachen und Folgen nach.	
	In den Übungen werden jeweils eigene kleine Studien entworfen, anhand	
	von Sekundärdaten bearbeitet und in die aktuelle Literatur eingebettet.	
	Dabei werden die im Modul Skills erworbenen Kenntnisse praktisch angewendet.	
Studien- und	Modulprüfung	
Prüfungsleistungen,	Prüfungsleistung:	
Prüfungsformen	- Projektbericht	
Literatur	Aktuelle Literatur wird im Laufe des Seminars gestellt. Für die Übungen	
Literatur	benötigte Literatur wird von den Studierenden selbst recherchiert.	
<u> </u>		

Pflichtmodule im 3. Fachsemester

Modulbezeichnung	EpiStat3: Fortgeschrittene epidemiologische und statistische Methoden	
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Karin Bammann	
Dazugehörige	Seminar (4 SWS)	
Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS		
Arbeitsaufwand /	9 CP/ 270 h insgesamt	
Berechnung der	Davon:	
Kreditpunkte	Präsenszeit: 56 h (4 SWS x 14 Wochen)	
	Vor- und Nachbereitung: 56 h	
	Selbstlernanteile: 98 h	
Modulart	Prüfungsvorbereitung: 60 h Pflicht	
Zuordnung zum	M.Sc. Epidemiologie	
Curriculum	W.Sc. Epidemiologie	
Dauer des Moduls	1 Semester, im 3. Fachsemester	
Lage	,,	
Voraussetzungen zur	Das Modul EpiStat2 "Epidemiologische und statistische Methoden" sollte	
Teilnahme	vor diesem Modul absolviert werden.	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Sprache	Deutsch	
Lernziele / Kompetenzen	Fachkompetenzen:	
(Learning Outcome)	Die Studierenden kennen und verstehen verschiedene moderne	
	epidemiologische Nicht-Standardverfahren im Bereich:	
	Stichprobendesigns;Studiendesigns;	
	- Studiendesigns, - Auswerteverfahren	
	und können diese anwenden und ihre Ergebnisse interpretieren.	
	Methodenkompetenzen:	
	Die Studierenden haben einen Überblick über die wichtigsten weiteren	
	multivariaten Verfahren und deren Anwendungen in der Epidemiologie.	
Inhalte	Die Studierenden vertiefen bereits erworbene Kenntnisse der	
	epidemiologischen Methoden und der Statistik im Bereich der	
	multivariaten Verfahren und lernen komplexere Stichproben, Studien-	
	und Auswertungsdesigns kennen. Hierzu werden moderne Methoden	
	anhand aktueller Anwendungsbeispiele aus der Epidemiologie bearbeitet. Beispielhaft seien genannt:	
	- Two Stage Designs;	
	- Case-only studies;	
	- Spezielle Designs: Survival und Intervention;	
	- Propensity scores und Anwendung in der Forschung mit	
	Sekundärdaten;	
	- GWAS studies;	
	- Mehrebenenmodelle und	
Studien- und	- Strukturgleichungsmodelle Modulprüfung	
Prüfungsleistungen (inkl.	1 Prüfungsleistung	
Prüfungsvorleistungen),	Prüfungsform:	
Prüfungsformen	- Portfolio	
_		
Literatur	Für das Modul wird vor Semesterbeginn eine themenspezifische	
	Literaturliste zusammengestellt.	

Modulbezeichnung	EpiProjekt3: Projektstudium Epidemiologische Forschung – Datenanalyse und Interpretation	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gabriele Bolte	
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Seminar (4 SWS)	
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht	
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	M.Sc. Epidemiologie	
Dauer des Moduls Lage	1 Semester, im 3. Fachsemester	
Arbeitsaufwand (workload)/ Berechnung der Kreditpunkte	9 CP/270 h Davon: Präsenszeit: 56 h (4 SWS x 14 Wochen) Vor- und Nachbereitung: 40 h Selbstlernanteile: 134 h Prüfungsvorbereitung: 40 h	
Voraussetzungen zur Teilnahme	Das Modul EpiProjekt2 sollte vor diesem Modul absolviert werden.	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Sprache	Deutsch	
Lernziele/ Kompetenzen	Die Studierenden erwerben praktische Erfahrungen und Kompetenzen,	
(Learning Outcome)	um aktuelle epidemiologische Forschungsfragen aufzugreifen und im Rahmen eines eigenen Forschungsprojektes zu bearbeiten. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: - geeignete quantitative Methoden zur Bearbeitung einer Forschungsfrage auszuwählen, anzuwenden und Daten damit auszuwerten; - Datensätze mittels statistischer Software (z.B. SAS) eigenständig aufzubereiten und auszuwerten; - eigene Forschungsergebnisse mündlich und schriftlich angemessen zu präsentieren; - ihre wissenschaftliche Vorgehensweise kritisch zu reflektieren; - besondere Fehlerquellen bei empirischen Forschungsprojekten zu erkennen, zu vermeiden bzw. in ihren Auswirkungen einzuschätzen. Weitere Bearbeitung des Forschungsprojekts durch studentische Teams, vor allem hinsichtlich Datenaufbereitung, Datenanalyse, Interpretation, Ergebnispräsentation, Diskussion; Verfassen eines	
Studien- und	Abschlussberichts zu dem Forschungsprojekt.	
Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	Kombinationsprüfung Studienleistung: - Präsentation am Ende des Semesters (unbenotet) Prüfungsleistung: - Schriftlicher Projektbericht (benotet)	
Literatur	Projektspezifische Literatur wird im Rahmen des Seminars von den Studierenden recherchiert.	

Wahlpflichtmodule im 3. Fachsemester

Modulbezeichnung	MonSurGBE: Monitoring, Su	
	Gesundheitsberichterstattur	ng
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hajo Zeeb	
Dazugehörige	Seminar (2 SWS)	
Lehrveranstaltungen,	Übung (1 SWS)	
Veranstaltungsformen und		
sws		
Pflicht/ Wahlpflicht	Wahlpflicht	
Zuordnung zum	M.Sc. Epidemiologie	
Curriculum / Studien-		
programm		
Dauer des Moduls, Lage	1 Semester, im 3. Fachsemes	ter
Arbeitsaufwand	6 CP/ 180 h insgesamt	
(workload)/ Berechnung der	Davon:	
Kreditpunkte	Präsenszeit:	42 h (3 SWS x 14 Wochen)
	Vor- und Nachbereitung:	30 h
	Selbstlernanteile:	78 h
	Prüfungsvorbereitung:	30 h
Voraussetzungen zur	Keine	
Teilnahme		
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Sprache	Deutsch	
•		
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	In diesem Modul erwerben Studierende Kompetenzen, um - Ansätze des Monitoring von umweltund arbeitsweltbezogenen	
	 Expositionen zu verstehen und anwenden zu können, Zielsetzung von Gesundheitsberichterstattung von deskriptiver Epidemiologie abgrenzen zu können, Inhalte und Qualität von Gesundheitsberichten kritisch zu beurteilen, Datensätze für die GBE effektiv zu nutzen, infektionsepidemiologische und andere Methoden der Surveillance als Public Health Tool erklären und selbst anwenden zu können, Lösungsansätze für kritische Aspekte der Surveillance und der Gesundheitsberichterstattung zu entwickeln. 	
Inhalte	Definition von Indikatoren und deren Entwicklung, Konzepte und Ansätze des Monitoring von umwelt- und arbeitsweltbezogenen Expositionen einschließlich Methoden der Expositionsabschätzung; Konzepte, Prinzipien und Formen der Gesundheitsberichterstattung regional, national und international; Zielsetzungen und Ergebnisse von Gesundheitsberichten; Arbeiten mit großen nationalen und internationalen Datenrepositorien; Konzepte der Surveillance infektiöser und nichtübertragbarer Erkrankungen; digitale Tools für die Surveillance; Surveillance im Kontext Digital Public Health und moderner Infektionsepidemiologie; Lösungsansätze für epidemiologische Herausforderungen bei Monitoring, Surveillance und Gesundheitsberichterstattung	
Studien- und	Modulprüfung	
Prüfungsleistungen,	Prüfungsleistung	
Prüfungsformen	Mögliche Prüfungsformen:	
	- Referat/Gestaltung einer Lo	ehreinheit mit schriftlicher Ausarbeitung

	- Portfolio
	- schriftliche Hausarbeit
	- mündliche Prüfung
	- Klausur
Literatur	 Verschuuren M, van Ores H. Population Health Monitoring. Springer International publishing 2019
	 WHO Regional Office for Europe. Guidance for creating impactful health reports. 2021
	(https://www.who.int/europe/publications/i/item/WHO-EURO-2021-2661-42417-58838)
	 Kuhn J, Ziese T. Gesundheitsberichterstattung und ihre Indikatorensysteme. In: Schwartz et al. Public Health. Gesundheit und Gesundheitswesen. Urban & Fischer 2012, S. 60-70 Starke D et al. Gute Praxis Gesundheitsberichterstattung - Leitlinien und Empfehlungen 2.0. Journal of Health Monitoring 2019, 4(S1) Böcken J, Kuhn J. Verwaltete Gesundheit. Konzepte der
	Gesundheitsberichterstattung in der Diskussion. Mabuse 2009 - Lash T, VanderWeele TJ, Haneuse S, Rothman KJ. Modern Epidemiology. 4th edition, Lippincott Williams & Wilkins 2021 - Baker D, Nieuwenhuijsen MJ. Environmental Epidemiology. Oxford University Press 2008
	 Nieuwenhuijsen MJ. Exposure Assessment in Environmental Epidemiology. Oxford University Press 2015
	 Checkoway H, Pearce NE, Kriebel E. Research Methods in Occupational Epidemiology. Oxford University Press 2004 Online-Ressourcen, z.B.
	www.gbe-bund.de; www.healthdata.org; https://gateway.euro.who.int/en/;
	Weitere Literatur wird zu Modulbeginn bekanntgegeben.

Modulbezeichnung	SozialEpi: Sozialepidemiolog	ie
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gabriele Bolte	
Dazugehörige	Seminar (2 SWS): Sozialepidemiologie: Grundlagen und aktuelle	
Lehrveranstaltungen,	Forschung	e.eg.e. e. aa.ge aa aa.e.e
Veranstaltungsformen und	Übung (1 SWS): Studiendesigr	und Datenanalyse in der
sws	Sozialepidemiologie	rana Baterianaryse in dei
Pflicht/ Wahlpflicht	Wahlpflicht	
Zuordnung zum	M.Sc. Epidemiologie	
Curriculum / Studien-	W.So. Epiderillologie	
programm		
Dauer des Moduls, Lage	1 Semester, im 3. Fachsemeste	er
Arbeitsaufwand	6 CP/ 180 h insgesamt	
(workload)/ Berechnung der	Davon:	
Kreditpunkte	Präsenszeit:	42 h (3 SWS x 14 Wochen)
	Vor- und Nachbereitung:	30 h
	Selbstlernanteile:	78 h
	Prüfungsvorbereitung:	30 h
Voraussetzungen zur	Keine	
Teilnahme	Vorherige Teilnahme an EpiKu	R wird empfohlen
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	T Wild Chiptermon.
Sprache	Deutsch	
<u> </u>	Die Studierenden	
(Learning Outcome)		e und Konzepte der Sozialepidemiologie
(Learning Outcome)		chen Bewertung von (sozial-)
	epidemiologischen Studien	
	 können ihre Kenntnisse zu I 	Entstehungsmechanismen
		eiten sowie zu Sozialindikatoren und
	Studiendesigns einsetzen,	klung von Forschungsfragen und
		chen der Konzepte und Analysestrategien
	sozialepidemiologischer Stu	
	 können ihr Wissen für die K 	onzipierung von
		nd deren Evaluation anwenden
		der Sozialepidemiologie erarbeiten und
	adäquat vermitteln	
Inhalte	Finführung in Theorien, Mod	delle und Konzepte zu gesundheitlichen
Illiaite		hungsbereiche der Sozialepidemiologie
		rung der sozioökonomischen Position,
		alen Kontextes in epidemiologischen
	Studien	
		uellen der Sozialepidemiologie
	•	ozialepidemiologischen Studien
	 Ursacnen von sozialen ung Mechanismen ihrer Entsteh 	leichheiten in der Gesundheit und
		heit versus Ungerechtigkeit)
		udien und natürlichen Experimenten
		von Interventionen und politischen
	Maßnahmen	
	 Relevanz sozialepidemiolog Politik 	jischer Erkenntnisse für Public Health &
	Gesundheitsberichterstattur	
		er sozialepidemiologischen Forschung,
	z.B. Exposom, Intersektiona	alität, Embodiment, Popular Epidemiology

	(community-based participatory research), Umwelt- und Klimagerechtigkeit
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	Mögliche Prüfungsformen: - Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit schriftlicher Ausarbeitung - Portfolio - schriftliche Hausarbeit - mündliche Prüfung - Klausur
Literatur	 Lisa F. Berkman, Ichiro Kawachi, M. Maria Glymour. Social Epidemiology. Oxford University Press 2014 Patricia O'Campo, James R. Dunn. Rethinking Social Epidemiology. Towards a Science of Change. Springer 2012 Nancy Krieger. Epidemiology and the People's Health: Theory and Context. Oxford University Press 2011 Anna V. Diez Roux. Social Epidemiology: Past, present, and Future. Annual Review of Public Health 2022; 43: 79-98 J. Michael Oakes, Jay S. Kaufman. Methods in Social Epidemiology. Jossey-Bass 2006 Mary Shaw, Bruna Galobardes, Debbie A. Lawlor, John Lynch, Ben Wheeler, George Davey Smith. The handbook of inequality and socioeconomic position. Concepts and measures. Policy Press 2007 Jay S. Kaufman. Social Epidemiology. In: Lash et al. Modern Epidemiology. Fourth Edition. Wolters Kluwer 2021, pp. 1005-1028 Weitere themenspezifische Literatur wird zu Modulbeginn bekanntgegeben.

Modulbezeichnung	MolEpi: Molecular and genetic epidemiology	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Krasimira Aleksandrova	
Dazugehörige	Seminar (2 SWS)	
Lehrveranstaltungen,	Übungen (1 SWS)	
Veranstaltungsformen		
und SWS		
Pflicht/ Wahlpflicht	Wahlpflicht	
Zuordnung zum	M.Sc. Epidemiologie	
Curriculum / Studien-		
programm		
Dauer des Moduls,	1 Semester, im 3. Fachsemester	
Lage		
Arbeitsaufwand	6 CP/ 180 h insgesamt	
(workload)/ Berechnung	Davon:	
der Kreditpunkte	Präsenszeit: 42 h (3 SWS x 14 Wochen)	
	Vor- und Nachbereitung: 30 h	
	Selbstlernanteile: 78 h	
	Prüfungsvorbereitung: 30 h	
Voraussetzungen zur	Keine	
Teilnahme		
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Sprache	Englisch	
Lernziele/ Kompetenzen	After this course, students are able to - Know the contextual framework, the principles and concepts of	
(Learning Outcome)	 molecular epidemiology and the application of biomarkers in epidemiologic studies, including their strengths and limitations; Describe major challenges in collecting, storing and processing various biological samples for human population studies, as well as the ethical and legal considerations; Formulate a research question and prepare a study and analysis plan employing study designs in molecular epidemiology; Critically appraise research reporting data from molecular epidemiological studies from etiology to risk prediction; Know the new developments in the field of molecular epidemiology and the increasing use of large biobanks and '-omics' technologies. 	
Inhalte	Concepts and definitions in molecular and genetic epidemiology, classification and uses of biomarkers, conducting studies in molecular epidemiology and bioethical considerations, study designs in molecular epidemiology: nested case-control and case-cohort studies, uses of biomarkers in causal inference. mediation and Mendelian randomisation, precision prevention and biomarker-based risk stratification, recent developments in molecular epidemiology: from human genome to human exposome research, large biobanks and novel biotechnological platforms: metabolomics, transcriptomics and proteomics	
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	Modulprüfung Prüfungsleistung Mögliche Prüfungsformen: - Referat/Gestaltung einer Lehreinheit mit schriftlicher Ausarbeitung - Portfolio - schriftliche Hausarbeit - mündliche Prüfung - Klausur Prüfungssprache: Englisch oder Deutsch nach Wahl der Studierenden	

Literatur	 Molecular Epidemiology of Chronic Diseases by Chris Wild, Paolo Vineis, and Seymour Garte. Hoboken, NJ: John Wiley & Sons Inc., 2008.
	Weitere Materialien und Literaturempfehlungen werden während des Kurses zur Verfügung gestellt.

Pflichtmodule im 4. Fachsemester

Modulbezeichnung	EpiBegleit: Begleitseminar zur Masterarbeit	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gabriele Bolte	
Dazugehörige	Begleitseminar (2 SWS)	
Lehrveranstaltungen,		
Veranstaltungsformen		
und SWS		
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht	
Zuordnung zum	M.Sc. Epidemiologie	
Curriculum /		
Studienprogramm		
Dauer des Moduls	1 Semester, im 4. Fachsemester	
Lage		
Arbeitsaufwand	3 CP/ 90 h insgesamt	
(workload)/ Berechnung	Davon:	
der Kreditpunkte	Präsenszeit: 28 h (2 SWS x 14 Wochen)	
	Selbstlernanteile: 42 h	
	Prüfungsvorbereitung: 20 h	
Voraussetzungen zur	Keine	
Teilnahme		
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal jährlich	
Sprache	Deutsch	
Lernziele/ Kompetenzen	Die Studierenden:	
(Learning Outcome)	- können die Fragestellung ihrer MSc-Arbeit, die theoretischen	
	Anknüpfungspunkte sowie ihr methodisches Vorgehen präzisieren;	
	- ein entsprechendes Gliederungskonzept entwickeln;	
	- die Sachverhalte der Masterarbeit wissenschaftlich aufbereiten	
	sowie argumentativ und transparent darstellen und	
	- sind geübt in konstruktiver Kritik an den eigenen und den	
	Ausarbeitungen der Mitstudierenden.	
Inhalte	- Das Seminar dient der Vorbereitung und begleitenden Diskussion	
	der Abschlussarbeit (Masterarbeit).	
	- Das Konzept der jeweiligen Masterarbeit wird diskutiert	
	(Forschungsstand und theoretischer Rahmen, Datenbasis,	
	inhaltliche Fragestellung, Methodik, Zeitrahmen und Machbarkeit)	
0.1	und mögliche Alternativen oder Modifikationen werden erörtert.	
Studien- und	Modulprüfung	
Prüfungsleistungen,	Studienleistung:	
Prüfungsformen	- mündliche Präsentation des Konzepts, der Datenbasis und der	
	Analysestrategie der Masterarbeit	
Literatur	entfällt	

Modulbezeichnung	EpiMaster: Modul Masterarbeit (inklusive Kolloquium)
Modulverantwortung	Fachkommission (jeweilige:r Vorsitzende:r)
Dazugehörige	Keine
Lehrveranstaltungen,	
Veranstaltungsformen und SWS	
Arbeitsaufwand /	27 CP
Berechnung der	
Kreditpunkte	
Modulart	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum	Studienabschlussphase
Dauer des Moduls	1 Semester, Sommersemester
Lage	i Semester, Sommersemester
Voraussetzungen zur	Für die Anmeldung der M.Sc. Arbeit sind 60 CP aus den
Teilnahme	Pflichtmodulen des Studiengangs Epidemiologie erforderlich.
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Sprache	Deutsch oder Englisch
Lernziele / Kompetenzen	Fachkompetenzen:
(Learning Outcome)	Die Studierenden erlangen einen exemplarisch tieferen Einblick in ein
	selbstständig ausgewähltes Thema der Epidemiologie.
	Methodenkompetenzen:
	- Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen;
	- Aufbau schlüssiger Argumentationen;
	- sorgfältige theoretische und empirische Basierung;
	- Auseinandersetzung mit dem Stand der Forschung;
	- Einsatz adäquater Forschungsmethoden;
	- Erarbeitung eigener wissenschaftlicher Positionen.
	Sozial- und Selbstkompetenzen:
	- Arbeits- und Zeitpläne erarbeiten und einhalten;
	- Selbstmanagement; - Schreib- und Präsentationstechniken.
Inhalte	
Studien- und	Bearbeitung der Masterarbeit in Absprache mit den Betreuenden Kombinationsprüfung
Prüfungsleistungen	Prüfungsleistungen:
Fruidilgsleistullgeli	- Masterarbeit
	- Masterarbeit - Kolloquium zur Masterarbeit
Literatur	entfällt
Literatui	Gittalit